



HELMHOLTZ
RESEARCH FOR GRAND CHALLENGES

Deutsches Wissenschafts- und
Innovationshaus – Moskau

Deutschland
Land der Ideen



MERCK

Life Science Talk

Deutsch-Russisches Wissenschaftsgespräch „Lebenswissenschaften – eine Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft“

Lebenswissenschaften sind ein strategischer Knotenpunkt in den deutsch-russischen Wissenschafts- und Wirtschaftsbeziehungen. Sie umfassen eine zunehmende Anzahl von Fachgebieten wie z.B. Biochemie, Bioinformatik, Biophysik, Biotechnologie, Molekularbiologie, Biotechnologie und sind auf internationale und branchenübergreifende Zusammenarbeit angewiesen. Lebenswissenschaften sind daher genauso eine Brücke zwischen Deutschland und Russland wie zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Das deutsch-russische „Life Science Talk“ soll Unternehmen und Wissenschaftsorganisationen beider Länder die Möglichkeit bieten, sowohl Erfolgsmethoden für Technologietransfer als auch für sektorübergreifende Zusammenarbeit vorzustellen. Hauptziel dieser Veranstaltung ist es, Wissenschaftler und Unternehmen zusammenzubringen und neue Arbeitsprojekte und Partnerschaften zu initiieren. Auf diese Weise trägt die Veranstaltung zu einem besseren Verständnis von Innovationsprozessen generell bei und stärkt die Interaktion zwischen Wissenschaft und Wirtschaft im Bereich der Lebenswissenschaften ganz konkret.

- **Veranstalter:** Deutsche Botschaft Moskau gemeinsam mit dem Deutschen Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH), der Helmholtz-Gemeinschaft sowie den Firmen Bayer und Merck.
- **Datum:** 21.02.2018
- **Ort:** Hotel Ararat Park Hyatt Moscow (Saal „Sargsyan“), Neglinnaya 4
- **Format:** halber Tag mit Präsentationen, Podiumsdiskussion und ein Empfang mit Buffet
- **Arbeitssprache:** Russisch / Deutsch
- **Zielgruppe:** WissenschaftlerInnen, ForscherInnen, Start-Ups, Wirtschaftskreise im Bereich der Lebenswissenschaften

Schlüsselfragen:

- Wie bringt man Lebenswissenschaften und Wirtschaft zusammen? Erfolgsmethoden aus Deutschland und der Russischen Föderation
- Wie kann Innovation in Life Science-Einrichtungen gefördert werden?
- Was sind neue Perspektiven für die deutsch-russische Zusammenarbeit in den Lebenswissenschaften?



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Moskau

HELMHOLTZ
RESEARCH FOR GRAND CHALLENGES

Deutsches Wissenschafts- und
Innovationshaus – Moskau



Deutschland
Land der Ideen



MERCK

Programm

15.00 Grußworte

- Fr. Beate Grzeski (Gesandte, Deutsche Botschaft Moskau)
- Hr. Dr. Andreas Hoeschen (Leiter, Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus)
- Hr. Andrej Anikejew (stv. Abteilungsleiter für Wissenschaft und Technologie, Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation)

15.15 Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft (Vorträge)

- Deutsche Botschaft / Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation
- Helmholtz-Gemeinschaft (HGF)
- Föderales Forschungszentrum „Biotechnologien“ der Russischen Akademie der Wissenschaften

16:15 Podiumdiskussion „Lebenswissenschaften – eine Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft“

Moderation: Fr. Dr. Olga Baklitskaya

- Bayer (Deutschland)
- Merck (Deutschland)
- Biocad (Russland)
- MISiS / Biomimetiks (Russland)
- Helmholtz Zentrum München (Deutschland)
- Lomonossow-Universität Moskau (Russland)
- Skoltech (Russland)
- Leibniz-Universität Hannover (Deutschland)
- Zentrum für Analysen für Internationale Wissenschafts- und Bildungsprogramme (Russland)

18.00 Kaffeepause

18.15 Fördermöglichkeiten zur deutsch-russischen Zusammenarbeit im Bereich Wissenschaft und Innovationen

Moderation: Hr. Mikhail Rusakov

- Deutsches Wissenschafts- und Innovationshaus (DWIH)
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)
- Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- Kontaktbüro des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
- Landesvertretung Niedersachsen
- German Trade and Invest (GTAI)
- Russischer Fonds zur Unterstützung kleiner innovativer Unternehmen (FASIE)
- Russischer Wissenschaftsfonds (RNF)
- Russische Stiftung für die Grundlagenforschung (RFFI)
- Skolkovo Foundation

19.00 Empfang